

Über die RDC-Geräteserie können digitale und analoge Signale an den verschiedensten Stellen im Gebäude aufgenommen und weiterverarbeitet werden.

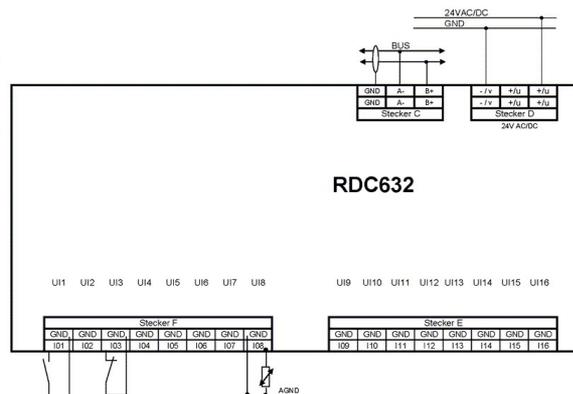
Die Überwachung und Steuerung der Eingänge wird über die RS485-Schnittstelle realisiert. Hier stehen verschiedene Protokolle zur Verfügung, um an DDC-Systeme anzubinden.

Das RDC632 besitzt 16 Universaleingänge. Durch Konfiguration können passive Sensoren wie PT1000/Ni1000 oder Schaltaktoren (pot.-freie Kontakte NO/NC) angeschlossen werden.

Die Datenpunkte sind über BACnet MS/TP abrufbar, und in ein SPS.- oder DDC-System integrierbar. Die Klemmen sind steckbar. Montage des kompakten Gerätes auf einer DIN Hutschiene in Schaltschränken oder Unterverteiler (Gerätebreite 4TE).

Kommunikation über BACnet MS/TP RS485 oder über Router auch BACnet/IP möglich. Montage der BUS-Verbindung sind nach den Richtlinien der EIA-485 vorzunehmen (Abschluss erforderlich). Es sollten nicht mehr als 16 Geräte an einem BUS-Strang betrieben werden.

Über die Adresse 1-127 wird Mastermode und 128-254 Slavemode aktiviert.



Versorgungsspannung: 24V AC/DC, ±10%

Stromaufnahme: max. 100mA

Universal Eingänge Digital:
als pot.freier Kontakt möglich

Universal Eingänge Analog :
Fühler PT1000
Fühler NI1000(DIN/LG/JCI)
NTC10kPRE und div.
Widerstand 0-19,5kOhm

Weitere Infos siehe Systembeschreibung !

Umgebungsbedingungen
Betriebstemperatur 0...50°C
Transport- und Lagertemperatur -20...+70°C
Relative Feuchte 5...95%, nicht kondensierend

Schutzart IP20; Gewicht 200g
Breite: 72 mm; Höhe : 92 mm; Tiefe : 70 mm
Installationsgehäuse, 4TE
Federkraftklemmen
1,0 und 1,5 qmm

CE-Konformität
EN 61000-4-2 / IEC 801-2 Elektrostatische Entladung ESD
Kontaktentladung 8 kV / Luftentladung 8 kV
EN 61000-4-5 / IEC 801-5 Surge-Prüfung
Versorgungspg. AC 4 kV, DC 0,5 kV
Signalleitungen 2 kV
EN 61000-4-4 / IEC 801-4 Burst-Prüfung
Eingänge - Ausgänge +/- 2 kV
Versorgungsspannung AC / DC +/- 2 kV